

Mißklang im Osterpreis der Dreijährigen

Coronis schlägt Resi und Blaue Adria — Dreifacher Erfolg von Kurt Hörmann
Florentiner beweist seine Klasse im Gold Dollar-Preis

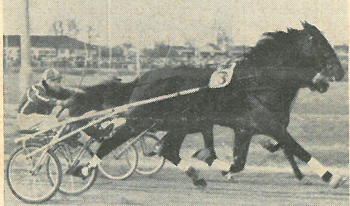
Farmseen, 2. Osterfeiertag, 6. April 1953

Dieser Renntag am zweiten Osterfeiertag brachte alle Voraussetzungen mit, um zu einem großen Erfolg zu werden. Durch Teilung der ersten Amateurenprüfung kam man auf zehn Rennen, so daß ein sehr umfangreiches Programm zur Abwicklung kam, dessen Höhepunkt der Oster-Preis der Dreijährigen sein sollte. Wir schreiben: „sein sollte“. Er wurde es leider nicht, denn durch einen irregulären Start wurde der Prüfung viel von ihrem Wert genommen. Das Publikum quittierte den mißglückten Ablauf mit Protestkundgebungen, die eindeutig genug bewiesen, wie enttäuscht man von dieser Dreijährigen-Prüfung war, die schon am Ablauf verunglückte. Coronis, der am Start am besten wegkam, war ein mehr als glücklicher Sieger. Er profitierte bis ins Ziel von seinem Vorteil und gewann schließlich leicht gegen Resi und Blaue Adria. — Kurt Hörmann zeigte sich in großer Form, er gewann nicht nur mit Coronis, sondern auch mit Ortello, der ein großartiges Jahresdebüt gab, und Orelus. Der Gold Dollar-Preis besetzte Florentiner einen eindrucksvollen Erfolg. Da auch Prinzess Adelheid siegreich war, kam das Gestüt Margarethenhof zu einem Doppelerfolg.

Wenn diese Zeilen erscheinen, werden sich die erregten Gemüter schon ein wenig beruhigt haben, so daß man die Betrachtungen über den Oster-Preis der Dreijährigen, der zweifellos weit hinter den Erwartungen zurückblieb, mit der nötigen Objektivität anstellen kann. Fest steht auf jeden Fall, daß der Start mißglückte, daß der Hauptstarter die Situation nicht rechtzeitig erkannte, und daß von der Renneleitung der Start nicht zurückgerufen wurde. Die Erklärung, die nach dem Rennen herausgegeben wurde, scheint uns wenig glücklich. Es heißt darin:

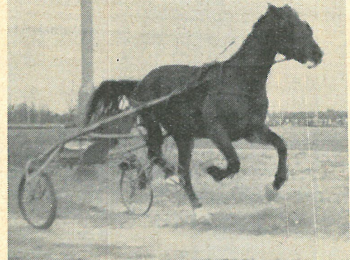
„Der Hauptstarter wurde wegen des Starts zum 4. Rennen befragt: Auf Wunsch der Trainer wurde das Rennen mit Anfahren gestartet, so daß die Startplatte außer Betrieb gesetzt wurde. Als sich die Pferde in Linie befanden, wurde das Startzeichen gegeben. Unmittelbar danach sprangen einige Pferde an, wodurch sich einige Fahrer irritieren ließen.“

Diese Erklärung verlagert die Schuld auf die Fahrer, die sich „irritieren“ ließen. Nach unseren Beobachtungen kam Coronis glänzend ab. Nachdem Kurt Hörmann gesehen hatte, daß der Start nicht zurückgerufen wurde, hatte er keine Veranlassung, sein Tempo mit Coronis, der sehr schnell eingetreten war, zu mäßigen. Die anderen Fahrer glaubten aber offenbar nicht an die Gültig-



Orelus (K. Hörmann) ringt Youngster (J. Spieß) gerade auf der Ziellinie nieder.

keit des Starts, sondern hielten ihre Pferde zurück. Dadurch vergrößerte sich noch der Vorsprung von Coronis. Nun mußte die Sirene der Renneleitung erklingen. Aber sie blieb aus, da man vom Zielrichterturm die Situation nicht klar überblicken konnte. Es ist nur aus der Erregung des Augenblicks zu verstehen, wenn das Publikum gegen die Renneleitung oder gar gegen den Vorstand Sturm lief. Vom Zielrichterturm war, da sich der ganze Vorfall im Bruchteil einer Minute abspielte, die Situation keineswegs so klar zu erkennen, wie er sich bei nachträglicher Darstellung ergab. Man muß doch immer bedenken, daß sich alles aus einiger Entfernung und in aller kürzester Zeit abspielte. Wenn ein Verschulden zu verzeichnen ist, so trifft es den Hauptstarter, der sich nicht geistes-

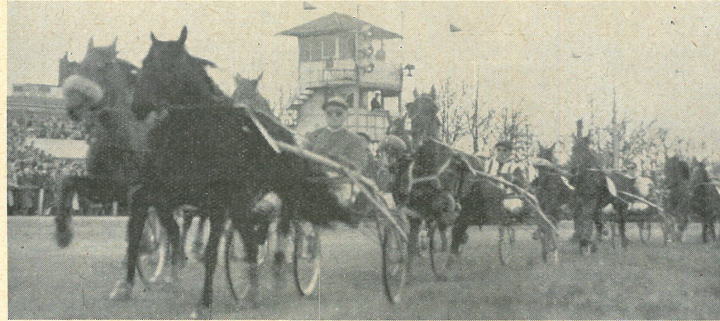


Fahrerlos galoppierte Ulrich zwei Runden um die Bahn. Erfreulicherweise hatte die Kollision bis auf das irreguläre Resultat keine schlechten Folgen.

gegenwärtig genug erwies, um den Start zurückzurufen. Gerade in einer Dreijährigen-Prüfung, in der mit „Anfahren“ gestartet wird, hat der Starter die Situation hundertprozentig zu beherrschen, wenn er es nicht kann, hat er abzutreten.

Ein Vorfall, wie er am Ostermontag nach dem Oster-Preis der Dreijährigen auftrat, sollte unter allen Umständen vermieden werden. Publikumsdemonstrationen in dieser Art dienen dem Trabersport nicht. Im Gegenteil, sie sind ihm höchst abträglich. Aber sie entspringen einer berechtigten Verärgerung, der man abhelfen kann, wenn man nicht hilflos dem Versagen des Hauptstarters gegenübersteht, der sich offensichtlich seiner Aufgabe nicht gewachsen zeigte. Ihn zu decken, wie es in diesem Fall geschehen ist, erscheint uns eben-

so wenig richtig wie wir das Ergebnis dieses Rennens als stichhaltig anerkennen können. So müssen wir den Erfolg von Coronis als sehr glücklich anerkennen, wenn wir auch nicht verkennen wollen, daß der Hengst eine gute Leistung vollbrachte, denn schließlich



Forsythien-Preis: Dania (H. Rolfs) führt das Feld vor Youngster, Orelus (verdeckt) und Edelmann II in die zweite Runde.

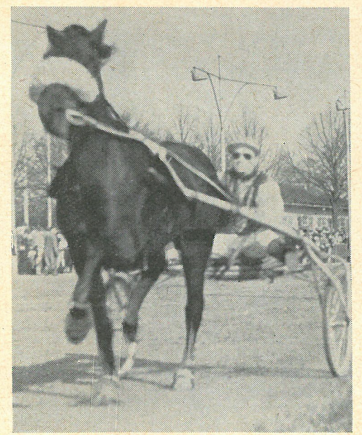
hatte er als Zweijähriger schon gute Leistungen vollbracht

Coronis, vom Start begünstigt, hatte gleich einen größeren Vorsprung. Der Britton-Sohn führte vor Resi, Erivan und Blaue Adria. Dann erst kam Bambino, der aber schon nach tausend Metern keine Chancen mehr geltend machen konnte. Die übrigen der neun Bewerber — Mirko ließ diese Aufgabe aus — waren weit zurückgefallen. In der Geraden stand es

schnell fest, daß Coronis der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Der Britton-Sohn lief sein Tempo weiter und kam bis ins Ziel keinen Augenblick in Gefahr. Resi behauptete sich aber klar vor ihrer Stallgefährtin Blaue Adria. Bis zur Höhe der zweiten Tribüne war Erivan an dritter Stelle zu sehen, dann ließ der Hengst, dem es offensichtlich an Kondition noch fehlte, nach. Bambino wäre bei einem besseren Start sicherlich stärker hervorgetreten.

Florentiner bestätigt seine Form

In der internationalen Prüfung bekam man einen eindrucksvollen Sieg von Florentiner zu sehen, der seine großartige Form in jeder Weise bestätigen konnte. Florentiner hatte an der Spitze des Feldes zunächst mit Moorkönig zu kämpfen, dann erschien nach einer Runde Adio Guy neben ihm, der sich als ein weit schärferer Gegner erwies. Kurz vor dem Ziel sah es sogar aus, als wenn Adio Guy an Florentiner vorbeiziehen würde, aber ganz plötzlich war dieser geschlagen. Florentiner,



Coronis (K. Hörmann) Sieger im „Oster-Preis der Dreijährigen“

Symphonie behauptete sich knapp

Mariendorf, 2. April

Viele gute Pferde haben inzwischen ihre Winterruhe beendet und ihr Wiederauftreten vermag natürlich manche reizvolle Note in das Renngeschehen zu bringen. So wurde heute in der Hauptprüfung das Jahresdebüt von Chronika mit einer gewissen Spannung erwartet. Die Stute stellte sich gleich in vorzüglicher Verfassung vor. Diese Feststellung kann gemacht werden, obwohl Chronika letzten Endes den Rennausgang nicht in entscheidender Weise zu beeinflussen vermochte. Da sie offenbar auf bessere Rennen gemangelt wird, wurde sie von ihrem Trainer nicht über Gebühr angefaßt. Mit knappstem Vorsprung konnte sich vielmehr Symphonie durchsetzen, die über die Steher-Distanz von 2400 m etwas überraschend bis auf 16:10 heruntergewickelt worden war. Mit ihrem Kurzen-Kopf-Sieg über Frühling konnte die schnelle Stute also die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen, wenngleich die Ankunft erst durch Zielfoto ermittelt wurde. Als Symphonie ausgangs der letzten Gegenseite im Rush zur Spitze vorstieß, lag die Vermutung nahe, daß sie hierbei schon des guten zuviel getan hatte. 80 m vor dem Ziel parierte sie zunächst den Vorstoß von Frühling, wurde aber unmittelbar vor der Ziellinie noch einmal angegriffen, konnte sich jedoch mit minimalem Vorteil behaupten. Die Siegerin trabte mit 1:25,5 die gleiche Zeit wie Frühling, während Gold-Marie aus dem 20er Band als Dritte 1:25,4 erzielte.

Bei 10 Prüfungen blieben Überraschungen nicht aus. Hierbei ist vor allem König Carol zu erwähnen, der seinen fünf Gegnern überlegen das Nachsehen gab und dafür 534:10 am Toto zahlte. Auch Girlande überbot ihre letzten Leistungen beträchtlich und beherrschte ein starkes Feld in einem Amateurfahren vom Start bis ins Ziel. Zuvor hatte ihr Trainingsgefährte Audax einen knappen Erfolg über Don José davontragen können, der nicht das beste Rennen hatte und als baldiger Sieger anzusehen ist. Ausgesprochene Favoritenerfolge gab es neben Symphonie dann noch durch Action, die in einem Verkaufssrennen endlich einmal nach Hause kam, sowie durch Rainer, der sich einen Ausgleich II über 2100 m in 1:26,7 nicht nehmen ließ. Nach Action konnte Champion G. Krüger mit Jupp von Mengede einen weiteren Erfolg erringen.

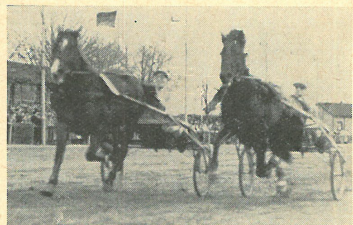
1. R.: 1. König Carol (O. Tirschtiegel, 33,6), 2. Elbfischer, ferner: Wilh. Erste v. Wasbek, Achse, Gensjäger. Sieg: 534. Platz: 106, 26. EW: 768-10.
2. R.: 1. Audax (H. Gall, 31,5), 2. Don José, 3. Hasso Horst, 4. Ante Dear, ferner: Niwolda, Tarsan, Parsifal, Goldjunge II, Orion, Tamara, Yasmira, Krampus, Pedro, Herbstblüte, Raimund, Elvira. Sieg: 42. Platz: 17, 18, 23, 45. EW: 321-10.
3. R.: 1. Girlande (H. Stegenwallner, 29,1), 2. Moosik, 3. Prinzess Legality, 4. Ursprung, ferner: Mister Calumet, Maika, Die Frage, Wiltrud, Arion Britton, Urel G., Oberkeller, Medailon, Dithmarscherin, Frisongjunge, Euphony, Heimaterle, Alexander, Carmen Silva. Sieg: 178. Platz: 51, 99, 27, 57. EW: 5120.
4. R.: 1. Symphonie (J. Mills, 25,5), 2. Frühling, 3. Gold-Marie, ferner: Cicero, Chronika, Filmstern, Lloyd. Sieg: 16. Platz: 12, 16, 14. EW: 111.
5. R.: 1. Hofjunge (Ch. Bubs, 28,4), 2. Friederikus, 3. Ria Angela, 4. Barberiba, ferner: Albrecht Guy, Arabella, Vertraute, Heiner, Michelangelo, Falter, Ricardo, Reeder, Abglanz, Elsine. Sieg: 57. Platz: 23, 20, 44, 25. EW: 6120.
6. R.: 1. Action (G. Krüger, 29,1), 2. Prachtjunge, 3. Susan, o.W., 4. Stallmeister, 5. Chinita, ferner: Pygmalion, Tonisil, Lilita M., Hamlet, Albrecht Guy, Barber, Starmatz, Jückerin, Antonim. Sieg: 18. Platz: 12, 17, 17, 12. EW: 573-10.
7. R.: 1. Rainer (H. Malik 26,7), 2. Max B., 3. Grades, ferner: Justo, Quaek, Rektoria, Lindner, Akrobater, Blauer Mohn, Humbert. Sieg: 18. Platz: 11, 14, 16. EW: 95.
8. R.: 1. Nico (H. Tell, 27,8), 2. Graf, 3. Dorflenz, ferner: Thimette, Osterglück, Neuheit, Wilgart, Nachtblüte, Amonasro, Gero. Sieg: 54. Platz: 16, 16, 54. EW: 272-10.
9. R.: 1. Anko (K. Geigert, 26,4), 2. Lebeg, 3. Heido I., 4. Dorus, ferner: Eilthe, Neundorfer, Mast, Rexo, Lucifer, Knoten, Miramae, Zobel, Terro, Lisco, Goldfee. Sieg: 49. Platz: 18, 16, 23, 49. EW: 226-10.
10. R.: 1. Jupp v. Mengede (G. Krüger, 28,5), 2. Moosdame, 3. Primus v. Haseldorf, 4. Frage mich, ferner: Ado, Heider, Edje, Mohrchen, Status, Gulliver, Grundriß, Proderus, Wabritta, Haddy. Sieg: 27. Platz: 13, 12, 14, 12. EW: 511-10.

der echte PRANG
der rechte Trank

HANS PRANG

SPIRITUOSEN-, GIN- UND LIKÖRFABRIK

HAMBURG-ALTONA 1
Ruf: Sammelnummer 42 13 35



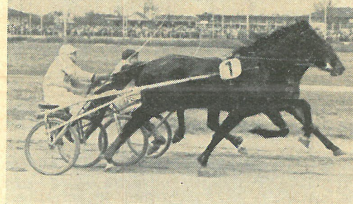
Der in Front liegende Onkel Otto (J. Frömming) wird auf der Gegenseite von Rosetta (J. Knahe) angegriffen.

Onkel Otto stark verbessert

Mit einer sehr starken Formverbesserung wartete Onkel Otto im Osterglocken-Preis, der bisher eine Bestzeit von 1:34,8 hatte, trachte diesmal 1:28,6. Ist diese Verbesserung ein Kompliment für J. Frömming, so veranlaßte sie die Rennleitung doch, J. Frömming zu befragen. Seine Aussagen genügten voll- auf. Von den Tribünen ab wurde Onkel Otto von Rosetta geföhrt. Als dem Hengst im Einlaufsbogen ein Fehler unterlief, sah es gut für seine Gegnerin aus. In der Geraden zeigte es sich jedoch, daß sie zu schnell ge- gangen war. Hier war Hark heran, der leicht über sie hinwegzog. Aber auch er hatte noch nicht gewonnen, denn Onkel Otto zog nach seinem Fehler noch einmal an, entwickelte einen überrassenden Speed und gewann nach Kampf mit einem kurzen Kopf gegen Hark. Rosetta behauptete leicht den zweiten Platz gegen Taube. Fehde büßte ihre Aus- sichten durch Fehler ein.

Kollision behindert den Favoriten

Im Osterhasen-Preis rechnete man stark mit Fides. Die Stute lag gut im Rennen, als sie im Einlaufsbogen durch eine Kollision schwer behindert wurde. Bei dieser Kollision wurde Ulrich fahrlos. Er ging durch und galoppierte mit zerbrochenem Sulky vor dem Feld einher. Die Notwendigkeit des Ablätens war hier nicht gegeben. In der Geraden war Eva Hanover in Front gezogen. Die Stute bestätigte in der Hand von R. Nowak vollauf ihre ansteigende Form. Sie konnte Queen Etta, die sich von guter Seite zeigte, und Großer, der ohnehin einen schweren Fehler weiter gekommen wäre, nach Kampf hinter sich lassen. Grid zeigte sich im Kommen. Zu-



Onkel Otto (J. Frömming, Nr. 1) siegt knapp gegen Hark (E. Speckmann)

Farmserner Ergebnisse

Osternmontag, den 6. April 1953 (Bahn: gut)

1. Osterglocken-Preis — 1500 DM — 2000 m

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Onkel Otto (1:28.6), Hark (1:30.0), Rosetta (1:30.0), Taube (1:30.0), Fehde (1:30.0), Majori cado (1:30.0), Triumph (1:30.0), Zauberfee (1:30.0), Peter Leo (1:30.0), Hohe Acht (1:30.0), Maurus (1:30.0).

Trainer: J. Frömming — Ri.: Kampf k. Kopf — 4 — 7 Lg. — k. Kopf. Toto: Sieg 104, Ita 58, Platz 33, 20, 30, ZW 225:10. Wert: 800, 300, 175, 125, 100 DM. Startzeit: 14:04 Uhr.

2. Osterhasen-Preis — 1400 DM — 1800 m

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Eva Hanover (1:28.6), Queen Etta (1:28.6), Großer (1:28.6), Grid (1:28.6), Yen (1:28.6), Jutarch (1:28.6), Kasalia (1:28.6), Maestoso (1:28.6), Osterpia (1:28.6), Krewer (1:28.6), Fides (1:28.6), Ulrich (1:28.6).

Trainer: R. Nowak — Ri.: Sicher Hals — Hals — 10 Lg. Toto: Sieg 164, Ita 184, Platz 12, 15, 22, ZW 803:10. Wert: 750, 250, 175, 125, 100 DM. Startzeit: 14:37 Uhr.

3. Osterlamm-Preis — 1500 DM — 2100 m — Amateurfahren — I. Abtl.

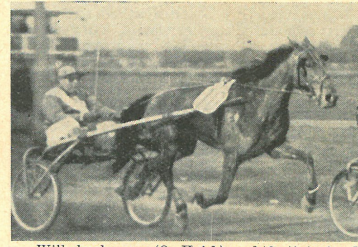
Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Silbermädel (32.9), Adio (32.9), Gl. v. Eilsensee (32.9), Dolores (32.9), Flavius (32.9), Strassie (32.9), Burgfee (32.9), Liebele (32.9), Harriette (32.9), Hohenstaufe (32.9).

Trainer: W. Heitmann — Ri.: 2 Lg. — k. Kopf — 7 Lg. Toto: Sieg 304, Ita 35, Platz 60, 13, 14, ZW 552:10. Wert: 800, 300, 175, 125, 100 DM. Startzeit: 15:17 Uhr.

nächst langte es jedoch für sie nur zum vier- ten Platz. Krewer, der vor den Tribünen in Front gebracht wurde, war bereits am Ende der Gegenseite geschlagen. Von Kasalla, die einen stärkeren Anhang hatte, bekam man noch nicht viel zu sehen.

Silbermädel überrascht

In der ersten Abteilung des Amateurfah- rens, das geteilt wurde, rechnete man stark mit Blauer Vogel, der nach Vorjahrsform über seinen Gegnern stand. Der Hengst wurde bei seinem Jahresdebüt aber nicht unnötig angestrengt. So konnte Silbermädel, hinter der K. Wienecke, ein Neuling, im Sulky saß, dem Feld davonlaufen. Die Stute, immer in Front liegend, gewann mehr als leicht. Blauer Vogel, der noch wesentlich besser zu machen sein wird, verteidigte mit einem kurzen Kopf das zweite Geld gegen Glocke von Eilsensee, die ohne einen Fehler weiter gekommen wäre. Dolores war strek- kenweise gut im Bilde, hatte aber mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun. Von den übrigen Bewerbern bekam man nichts zu sehen.



Wilhelmsburger (O. Hoick) rechtfertigte im Mandelblüten-Preis das Vertrauen der Favoriten- Wetter und gewann sicher gegen Ostermesse (R. Busch).

Prinzeß Adelheid sehr sicher

In der zweiten Abteilung, die wesentlich später gelaufen wurde, setzte sich Prinzeß Adelheid, von der man schon mehrfach gute Leistungen zu sehen bekommen hatte, sehr sicher mit Richard Busch durch. Schon vor den Tribünen hatte er die Stute in eine günstige Position gebracht. Auf der Gegen- seite machte er sich mit seiner Stute dann an die Verfolgung von Oslog. Zunächst schien es, als wenn die Stute des Gestüts Marga- rethenhof gegen Oslog leicht überlegen sei, wurde, aber zum Schluß zog dieser noch einmal an, so daß Prinzeß Adelheid nur mit einem Hals, aber doch noch sicher gewann. Erika-Christina, die vom Ende der Gegen- seite gut ins Rennen gekommen war, besetzte einen achtbaren dritten Platz. Sether Mädel und Mississippi fielen durch Fehler vollstän- dig aus.

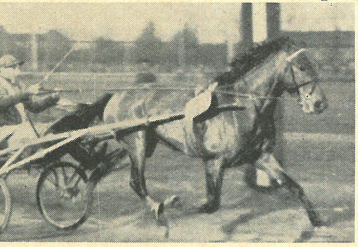
Ortello imponiert

Mit größtem Interesse sah man im Früh- lings-Preis dem Jahressturz von Ortello ent- gegen, der 1952 elf Rennen gewonnen hatte. Der Hengst stellte sich bei seinem Wieder- auftreten von bester Seite vor. Kurt Hör- mann fuhr mit ihm allerdings ein taktisch gutes Rennen. Er schonte die Kräfte des Fünfjährigen nach Möglichkeit an der Innen- seite. Erst im Einlaufsbogen brachte er ihn

resolut nach vorne. Ortello reagierte sofort. Er zog in der Geraden mächtig an und ge- wann zum Schluß leicht mit drei Längen. Ein schöner Erfolg für den Trainer Kurt Hör- mann. Corida schlug sich sehr tapfer. Sie konnte Ortello aber nicht in Gefahr bringen. Ihr zweiter Platz vor Pilz und Adiana hat aber seinen Wert. Klothilde und Carola Den- nis konnten sich diesmal weit weniger zur Geltung bringen.

Noch einmal Stall Balke

Hatte das Gestüt Margarethenhof an die- sem Renntag einen Doppelerfolg errungen, so kam im Forsythien-Preis auch der Stall Ernst Balke nach Ortello zu einem neuen Sieg. Dieser Erfolg kommt nicht zuletzt auf das Konto von Kurt Hörmann, der den Vier- jährigen streckenweise zurücknahm, um ihn dann erst in der Geraden in die Entscheidung zu bringen. Schon hatte Youngster Dania niedergekämpft, schon lag der Hengst des Stalles Alsterlat zum Gewinnen, als Orelus mit großem Speed nach vorne kam. Mit einem Kopf blieb er im Ziel im Vorteil. Youngster



Wilhelmsburger (O. Hoick) rechtfertigte im Mandelblüten-Preis das Vertrauen der Favoriten- Wetter und gewann sicher gegen Ostermesse (R. Busch).

wußte, wenn auch geschlagen, zu gefallen. Dania ließ erst zum Schluß etwas nach. Aldor zeigte einen starken Formanstieg, denn er war streckenweise gut im Bilde, Johannes Pink lief dagegen schon frühzeitig aus.

Wie erwartet Wilhelmsburger

Die Amateurprüfung über Steherdistanz sah von vornherein als eine chancenvolle Sache für Wilhelmsburger aus, der bei seinem guten Können eine günstige Situation antraf. O. Hoick verstand sie zu nutzen. Er brachte den Hengst schnell nach vorne und ließ sich dann nichts mehr nahe kommen. Schon auf der Gegenseite war Ostermesse gut ins Ren- nen gekommen. Sie kam in der Geraden näher und näher an Wilhelmsburger heran,

Advertisement for 'Hans DRY-GIN 40%' featuring a stylized logo and text.

Advertisement for 'Speer-Patent' watches, featuring a watch image and text: 'Mit einem Griff... sitzt das Speer-Patent'.

aber es war ihr unmöglich, an ihm vorbeizu- gehen. Heimateure machte in der Geraden noch viel Boden gut, sie kam aber erst zwei Längen zurück zum dritten Geld vor Der letzte Midwest, Messidora, die vor den Tri- bünen zweites Pferd war, war sehr zeitig geschlagen. Bünzer Bursche, der im Einlauf- bogen in dritter Position marschierte, sprang in der Geraden.

Maifée läuft ihre Form aus

Nach ihrer letzten Leistung war Maifée im Ausgleich, der den Renntag beschloß, nur schwer zu schlagen. Die Stute rechtfertigte auch vollauf das auf sie gesetzte Vertrauen. E. Speckmann marschierte mit ihr bald in dritter Position hinter Nelsons Stolz, der sich einen klaren Vorsprung gesichert hatte, und Lilita, die an zweiter Stelle lag. Als Li- lita in der Geraden so heftig ansprang, daß sie disqualifiziert werden mußte, hatte Mai- fée gewonnenes Spiel, denn an Nelsons Stolz ging sie leicht vorbei. Dieser aber kam für das zweite Geld weder durch Lindau, noch durch Falkenstein in Gefahr.

So endete dieser Renntag erfreulicherweise mit dem Sieg eines Formpferdes. Es war ein sportlich recht bewegter Nachmittag, an dem es zweimal nicht ohne Stürze abging. Be- dauerlich war der Sturz von H. Peulecke mit Bünzer Deern im Forsythien-Preis. Er zog sich einen schmerzhaften Knöchelbruch zu. C. D.

Advertisement for 'Trabrennbahn-Casino' with text: 'Vor — während und nach dem Rennen in Trabrennbahn-Casino'.

Tagesbilanz

Tagesbestzeit: Flessow 1:24,1 über 2420 m
Höchste Siegquote: Silbermädel 504:10
Höchste Itaque: Queen Etta 184:10
Höchste Platzquote: Silbermädel 60:10
Als meistgewettete Pferde siegten: Prinzeß Adelheid 34:10, Ortello 29:10, Wilhelms- burger 31:10.

Rekordverbesserungen

Table with 3 columns: Name, Time, Improvement. Includes Onkel Otto (34.8), Taube (29.7), Rosetta (30.0), Hark (32.1).

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Johannes Pink (64.54), Feilinda (92.51), Bünz. Deern (148.207).

Trainer: Kurt Hörmann — Ri.: Kopf — 3 — 1/2 Lg. Toto: Sieg 67, Ita 52, Platz 22, 18, 37, ZW 76:10. Wert: 750, 250, 175, 125, 100 DM. Startzeit: 17:18 Uhr. Egmont: Südkydefekt.

7. Gold Dollar-Preis — 2200 DM — 2400 m

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Florentiner (38.61), Der letzte Midwest (85.44), Adio Guy (51.41), MoorKönig (49.62), Freund Werner (227.179), Maikatze (227.179), Qualität (32.44).

Trainer: J. Speib — Ri.: Sicher 1/2 — 3/2 Lg. Toto: Sieg 38, Ita 44, Platz 14, 17, 17, ZW 143:10. Wert: 1200, 400, 300, 150, 100 DM. Startzeit: 17:53 Uhr.

8. Mandelblüten-Preis — 1500 DM — 2400 m — Amateurfahren

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Wilhelmsburger (31.84), v. Brother Hanover (76.64), Ostermesse (46.49), Heimatreue (189.122), Carlo (97.75), Insulinde (267.166), Messidora (97.77), Epilord (485.393), Bünz. Bursche (138.114), Osterblüte (860.602), Rotondo (340.195), Silberling (212.216), Insberg (137.107).

Trainer: H. Knaack — Ri.: Sicher 1/2 — 2 — 2 Lg. Toto: Sieg 31, Ita 64, Platz 22, 18, 17, 37, ZW 123:10. Wert: 800, 300, 175, 125, 100 DM. Startzeit: 19:01 Uhr.

9. Hyazinthen-Preis — 1400 DM — 2100 m — Ausgleich III

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Maifée (34.41), v. Freckles (34.41), Lindau (84.50), Falkenstein (95.64), Mikulås (85.205), Sympathie (73.108), Johanna J. (484.286), John Achim (26.48), Lilita (128.61), Aisgard (26.48).

Trainer: E. Speckmann — Ri.: 2 Lg. Weile Toto: Sieg 34, Ita 64, Platz 14, 24, 18, ZW 205:10. Wert: 750, 250, 175, 125, 100 DM. Startzeit: 19:37 Uhr.

Advertisement for 'Ripakewitz' featuring a stylized logo and text: 'MODERNE BELEUCHTUNG RADIO ELEKTRO U. GASGERÄTE'.

4. Oster-Preis der Dreijährigen — 2000 DM — 1800 m

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Coronis (54.47), Coriñto-Corally (48.36), Resi (48.36), Blaua Adria (48.36), Erwand (68.78), Banking (68.78), Maud Hanover (63.49), Donna Diana (67.239), Ewa (257.138), Silke Calum (257.138).

Trainer: Kurt Hörmann — Ri.: 3 — 8 Lg. Toto: Sieg 34, Ita 36, Platz 24, 45, 28, ZW 485:10. Wert: 1000, 350, 300, 200, 150 DM. Startzeit: 16:03 Uhr. Keine Zeitmessung wegen fehlenden Startkommandos.

5. Frühlings-Preis — 1500 DM — 2000 m

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Ortello (29.62), v. Brother Hanover-Oreade (97.85), Pilz (706.429), Adiana (140.93), Klothilde (44.53), Uelzener (536.302), Jockste (87.85), Wala (190.121), Brasil (190.121), Lusena (190.121), Carola Dan (190.121), Minka (190.121), Dampffahr (190.121), Engeline (190.121).

Trainer: Kurt Hörmann Ri.: Leicht 3 — 1/2 Lg. — Kopf — k. Kopf. Toto: Sieg 29, Ita 85, Platz 17, 20, 59, 30, ZW 157:10. Wert: 800, 300, 175, 125, 100 DM. Startzeit: 16:44 Uhr.

6. Forsythien-Preis — 1400 DM — 2100 m

Table with 3 columns: Name, Jockey, Time. Includes Orelus (67.65), v. Hindu-Oreade (28.52), Youngster (168.94), Dania (o.w.), Lieschen St. (273.35), Edmann (52.75), Isola-Bella (247.138), Prölnde (110.66), Egmont (225.199), Aldor (o.w.), Wichart (o.w.).

Trainer: G. K. Krull 10. d. 2100 R. Hass

Advertisement for 'Gold-Weathershields' featuring a logo and text: 'Stahlblech-Schiebedäcker für alle Fahrzeugtypen'.

Advertisement for 'Damen-Kleider u. -Mäntel' featuring a logo and text: 'Auto-Fach- und -Fahrschule Reimers Nachf. G. Weber'.